

ERSTE PROJEKTE AUS „LAB282“ FINANZIERT

- **Im Rahmen der im letzten November eingegangenen Wirkstoffforschungspartnerschaft zwischen der Oxford University und Evotec zur Beschleunigung der Entwicklung neuer Medikamente wurden die ersten Projekte finanziert**

Hamburg, 21. Februar 2017:

Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gibt bekannt, dass in der LAB282-Partnerschaft zur Wirkstoffforschung mit der Oxford University mit einem Gesamtwert von 13 Mio. £ (über 15 Mio. €) bereits erste Projekte nominiert und gestartet wurden. Es werden Projekte auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Infektionskrankheiten unterstützt.

LAB282 wurde im November letzten Jahres als Partnerschaft zwischen der Oxford University, Evotec, Oxford University Innovation Ltd und Oxford Sciences Innovation plc eingegangen und fördert die schnelle Umsetzung von Forschungsergebnissen in neue Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsprogramme. Sie stützt sich dabei auf die von Evotec bereitgestellte Entwicklungsexpertise und kombiniert sie mit der Finanzierung für präklinische Wirksamkeitsstudien, um Projekte schneller soweit voranzutreiben, dass sie kommerzialisiert und effizient und effektiv hochskaliert werden können.

Aus einer Auswahl erstklassiger Projektvorschläge, die verschiedene therapeutische Gebiete und Modalitäten abdecken, wurden zwei Projekte ausgewählt. Die beiden Gewinner werden weitergehende Forschung in folgenden Bereichen betreiben:

- „*Drugs from bugs*“ – Ein Projekt zur Entwicklung von Evasinen, die aus dem Speichel von Zecken gewonnen werden und die eine neuartige potenzielle Behandlungsmöglichkeit bei Herz-Kreislauf- und Autoimmunerkrankungen darstellen.
- DarTG – Eine neue potenzielle Zielstruktur für die Entwicklung von Antibiotika, die Tuberkulose- und einige andere bakterielle Krankheitserreger ausschalten könnten.

Evotec steuert exklusiv ihre Entwicklungsexpertise und Wirkstoffforschungsplattformen zu den Projekten bei und treibt sie gemeinsam mit der Oxford University und den akademischen Forschern voran, um die präklinische Wirksamkeit neuer Wirkstoffe zu überprüfen.

Die nächste Runde der Projektförderung findet im Juni 2017 statt.

Dr. Thomas Hanke, LAB282 Expert-in-Residence und Head of Academic Partnerships bei Evotec, kommentierte: „Es freut mich sehr, dass wir aus der Liste der Bewerbungen für die erste Runde der LAB282-Förderung zwei herausragende und wirklich translationale Projekte auswählen konnten. Meine herzlichen Glückwünsche gehen an Prof. Bhattacharya und Dr. Ahel mit ihren Teams für ihre ausgezeichnete Arbeit. Ich freue mich besonders darauf, eng mit der Oxford University und den Evotec-Teams zusammenzuarbeiten, um in den geförderten Projekten beschleunigt solide Wirkstoffkandidaten zu finden.“

Shoumo Bhattacharya, British Heart Foundation Chair of Cardiovascular Medicine an der Oxford University und führender Wissenschaftler im Evasine-Projekt, sagte: „Die Finanzierung durch LAB282 bringt Evotecs weltweit führende Expertise bei der Entwicklung neuartiger Peptid-Therapeutika auf dem Gebiet der Entzündungskrankheiten mit dem Evasin-Projekt zusammen. Dies wird die Entwicklung der sogenannten „Drugs from Bugs“, beschleunigen, mit denen seltene Autoimmunerkrankungen wie Myokarditis behandelt werden können.“

Carolyn Porter, Deputy Head of Technology Transfer, Oxford University Innovation, fügte hinzu: „Die LAB282-Partnerschaft wurde etabliert, um die Wirkstoffforschung an der Oxford University zu beschleunigen. Durch die Finanzierung wird das Evasin-Projekt schneller in die klinische Phase kommen – zum Nutzen der Patienten mit kardiovaskulären Autoimmunerkrankungen, für die es noch keine Heilung gibt. Durch die Validierung der Rolle von DarTG beim Wachstum und in der Funktion von Bakterien könnte unser zweites Projekt eine neue Strategie für die Entwicklung von Antibiotika aufzeigen.“

Zusätzliche wissenschaftliche Informationen

Das „Drugs from Bugs“-Projekt wird sich mit der Entwicklung von Evasinen befassen, Peptiden aus dem Speichel von Zecken. Zecken gibt es schon seit den Zeiten der Dinosaurier. Sie haben diese Peptide entwickelt, um Chemokine zu blockieren, Proteine, die im Körper dafür sorgen, dass Entzündungszellen zur verletzten Stelle gebracht werden. Das Forschungsteam unter der Leitung von Professor Shoumo Bhattacharya hat eine neuartige „Bug-to-Drug“-Technologie zum Auffinden dieser Zeckenpeptide

entwickelt, um Entzündungs- und fibrotische Erkrankungen behandeln zu können, die zurzeit noch unheilbar sind. In diesem Projekt werden diese Peptide auf Chemokine angesetzt, die die Riesenzellen-Myokarditis, eine seltene, unheilbare Autoimmunerkrankung, auslösen. Die Riesenzellen-Myokarditis betrifft üblicherweise junge Erwachsene und führt schnell zu Herzversagen und zum Tod. Außer einer Herztransplantation gibt es keine spezifische Behandlungsmöglichkeit.

Das zweite Projekt von Dr. Ivan Ahel beschäftigt sich mit der Validierung der translationalen Erforschung des DarTG-Toxin-Antitoxin-Systems, einem Behandlungspfad bei Tuberkulose. DarTG ist im Wesentlichen eine Hintertür für die Tuberkuloseabwehr und könnte ein potenzielles Target für niedermolekulare Verbindungen sein, die das Bakterium ausschalten könnten. Sollte das Projekt nachweisen, dass DarTG die Achillesferse des Pathogens ist, wird es den Weg für eine neue Antibiotikaklasse ebnet. Abgesehen von einer potenziellen neuen Therapie der Tuberkulose, die mit den zunehmenden Antibiotikaresistenzen eine immer größere Bedrohung werden wird, könnte DarTG auch eine Schwachstelle bei *Escherichia coli*, *Klebsiella pneumoniae* und anderen gram-negativen Pathogenen sein.

ÜBER LAB282

Die LAB282-Partnerschaft zwischen der Oxford University, Oxford University Innovation Ltd, Oxford Sciences Innovation plc und der Evotec AG, die einen Wert von 13 Mio. £ hat, wurde im November 2016 initiiert, um akademische Ansätze der Oxford University zu identifizieren und neuartige Methoden zur Behandlung schwerwiegender Erkrankungen zu entwickeln. Das Ziel ist, den präklinischen „Proof-of-Concept“ bei neuen Wirkstoffen schneller zu erreichen und neue Ausgründungen zu bilden. Der Name der Partnerschaft ist auf den Pantone-Farbcode von Oxford zurückzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter www.lab282.org.

ÜBER OXFORD UNIVERSITY'S MEDICAL SCIENCES DIVISION

Mit über 2.500 Forschern und mehr als 2.800 Studenten ist der Bereich einer der größten biomedizinischen Forschungszentren in Europa. Die Oxford University ist weltweit führend im Bereich Medizin und beheimatet die höchstplatzierte Medical School in UK.

Oxford ist Vorreiter in der medizinischen Forschung, von der Genetik und molekularen Grundlage von Krankheiten bis zu neuesten Fortschritten im Bereich Neurowissenschaften. Die Universität verfügt über das größte Portfolio klinischer Studien in UK sowie umfangreiche Expertise im Voranbringen von Forschungsansätzen in die Klinik. Partnerschaften mit lokalen NHS Trusts ermöglichen es Patienten, an dieser engen Verbindung zwischen medizinischer Forschung und Gesundheitsversorgung teilzuhaben.

Eine große Stärke dieses Bereichs an der Oxford University besteht in dem langjährigen Netzwerk aus klinischen Forschungseinrichtungen in Asien und Afrika, so dass weltweit führende Forschung hinsichtlich der größten Herausforderungen der globalen Gesundheit wie Malaria, TB, HIV/AIDS und Grippe betrieben werden kann. Oxford ist darüber hinaus bekannt für seine großangelegten Studien, die die Auswirkungen von Rauchen, Alkoholkonsum und Ernährung auf Krebs- und Herzkrankungen sowie weitere Erkrankungen untersuchen.

ÜBER OXFORD SCIENCES INNOVATION

Oxford Sciences Innovation plc ist die weltgrößte, auf geistiges Eigentum spezialisierte Investmentgesellschaft, die auf eine Universität fokussiert ist. Wir wurden im Mai 2015 gegründet und unterstützen die Oxford University dabei, weltweit führende wissenschaftliche Entdeckungen in innovative Wissenschafts- und Technologieunternehmen zu überführen, um letztendlich dem Patienten zugute zu kommen.

Wir stellen Kapital und Expertise denjenigen Unternehmen bereit, die geistiges Eigentum von Oxfords Mathematical, Physical, Life Sciences Division und Medical Sciences Divisions verwenden, und werden dabei

von weltweit führenden Unternehmen wie Invesco, Woodford Investment Management, Wellcome Trust und Lansdowne Partners unterstützt.

ÜBER OXFORD UNIVERSITY INNOVATION

Oxford University Innovation unterstützt alle Aktivitäten der Bereiche der University, darunter die Verwaltung von Technologietransfers und Beratungsaktivitäten, und bietet Kunden weltweit Leistungen im Bereich Management von Innovationen.

Wir bieten Zugang zu Technologien von Oxford-Wissenschaftlern durch die Lizenzierung von geistigem Eigentum, Unternehmensausgründungen und Verkäufen sowie zu akademischer Expertise durch unser Consulting Services-Team. Das New Venture Support & Funding-Team ermöglicht Investoren oder Stiftungen Anteile an frühphasigen Unternehmen zu erwerben und verwaltet das Oxford Angels Network.

Unser Startup-Inkubator unterstützt Mitglieder und ehemalige Mitglieder Universität dabei, Unternehmen zu gründen und voranzubringen, die keine Ausgründungen der Universität sind.

Oxford University Innovation ist führend unter den Universitäten in Hinblick auf die Anzahl der Patente in UK und ist mit über 140 neuen Unternehmen in 25 Jahren Nummer eins bezüglich Universitätsausgründungen.

Im letzten veröffentlichten Geschäftsjahr wurden 529 Lizenzen und Beratungsvereinbarungen abgeschlossen. Isis Enterprise, unsere Beratungseinheit für Innovationsmanagement, arbeitet eng mit Universitäten, der Regierung sowie industriellen Kontakten weltweit zusammen.

Um Neuigkeiten zu Innovationen von Oxford zu erhalten, können Sie Oxford University Innovation auf LinkedIn und Twitter folgen oder besuchen Sie den folgenden Link: <http://innovation.ox.ac.uk/about/contact-us>.

Für weitere Informationen oder Interviews: Gregg Bayes-Brown, Marketing and Communications Manager, Oxford University Innovation

T: +44 (0)1865 280867 | E: gregg.bayes-brown@innovation.ox.ac.uk

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab, um dem Bedarf der Branche an Innovation und Effizienz in der Wirkstoffforschung begegnen zu können (EVT Execute). Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Diabetes und Diabetesfolgeerkrankungen, Schmerz und Entzündungskrankheiten, Onkologie und Infektionskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Auf dieser Grundlage hat Evotec ihre Pipeline bestehend aus mehr als 70 verpartnerten Programmen in klinischen, präklinischen und Forschungsphasen aufgebaut (EVT Innovate). Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, CHDI, Sanofi oder UCB zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften u. a. mit Janssen Pharmaceuticals im Bereich der Alzheimer'schen Erkrankung, mit Sanofi im Bereich Diabetes, mit Pfizer auf dem Gebiet Organfibrose und mit Celgene im Bereich neurodegenerative Erkrankungen.. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.